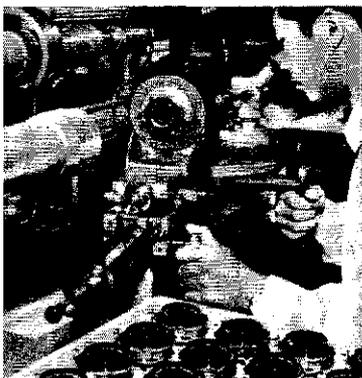


## Zinsen vom Finanzamt

Von 1978 an sollen Steuerzahler vom Finanzamt für Guthaben aus zu hohen Vorauszahlungen sechs Prozent Zinsen erhalten. Steuerschuldner müssen den gleichen Zinssatz an den Fiskus abführen. Das hat das Bundesfinanzministerium jetzt in einem neuen Entwurf zur Abgabenordnung vorgeschlagen, den der Finanzausschuß des Bundestages im Herbst berät. Ursprünglich hatte die SPD einen Zinssatz für Schulden und Erstattungen jeweils über dem Diskontsatz vorgeschlagen, um vor allem diejenigen säumigen Steuerzahler zu treffen, deren beträchtliche Schulden erst bei Betriebsprüfungen Jahre später entdeckt werden. Lohnsteuerzahler können allerdings auch in Zukunft nicht mit Zinsen vom Fiskus rechnen, da ein zinsloses Toleranzjahr und eine „Bagatellgrenze“ von 200 Mark vorgesehen sind. Dafür rechnen sich die Bonner Finanzexperten aus dem Zinszuschlag von Unternehmen „nicht unbedeutende“ Mehreinnahmen aus, die „mehrere 100 Millionen Mark“ erreichen.



Kamera-Produktion bei Yashica

## Japanische Kamera mit deutscher Optik

In Köln und Tokio wird am Donnerstag dieser Woche das Ergebnis einer bisher einmaligen Kooperation zwischen Deutschen und Japanern präsentiert: die Spiegelreflexkamera Contax RTS. Der japanische Kameraproduzent Yashica produziert und vertreibt das neue Spitzenmodell (Preis über 1500 Mark), das mit dem Know-how von Carl Zeiss in Oberkochen entwickelt wurde. Außer technischem Wissen lieferte Zeiss — das Unternehmen hat die eigene Kamerafertigung aufgegeben — auch den Namen Contax und sicherte sich ein gewinnträchtiges Monopol: Die 20 Objektive für die Kamera werden von Zeiss geliefert.

## Gute Zeiten für Antispiene

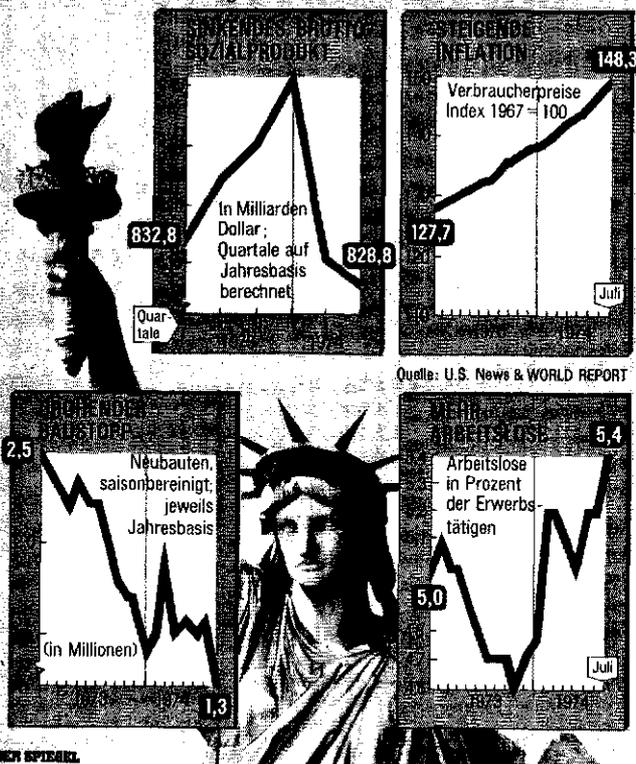
In den Vereinigten Staaten blüht das Geschäft mit Anti-Abhörgeräten. Für zehn Dollar Monatsmiete zeigt ein Spezialtelefon seinem Benutzer an, ob sein Gespräch auf Tonband aufgenommen wird. Andere Apparate löschen automatisch Tonbandmitschnitte. Auch für versteckte Wanzen gibt es jetzt ein Gegengift: Für 1000 Dollar und mehr werden Suchgeräte angeboten, die — ähnlich Geigerzählern — versteckte Mikrofone aufspüren. Wer diesen Apparaturen mißtraut, kann sich auch den passenden Experten mieten: Für 50 Dollar Stundenlohn untersuchen Spezialisten Wände, Flure, Möbel und Einbauten.

## Miese Staatswirtschaft

Eine schlechte Meinung haben die Briten von den Leistungen ihrer Wirtschaft. Das ergab eine Studie des Opinion Research Centre über „The Future of British Business“. Danach wird die britische Privatwirtschaft im allgemeinen für weniger effektiv als ihre Konkurrenz in anderen Ländern gehalten. In der von der Labour Party beabsichtigten Verstaatlichung weiterer Industrieunternehmen sehen die Briten dennoch

## USA AUF SPARFLAMME

Wirtschaftliche Entwicklung in den Vereinigten Staaten



Wichtige Indikatoren der US-Wirtschaft deuten auf eine düstere Zukunft. Einen Schock lösten bei den Amerikanern die Großhandelspreise mit ihrer Signalwirkung für die Lebenshaltungskosten aus: Sie schossen im August aufs Jahr gerechnet um 47 Prozent hoch.

keine Lösung ihrer wirtschaftlichen Probleme: 57 Prozent der Befragten halten die bisherige Verstaatlichung für einen Fehlschlag, nur 20 Prozent testierten ihr Erfolg. Auch unter den Gewerkschaftsmitgliedern war die Meinung über verstaatlichte Betriebe kaum besser. Hier urteilten 52 Prozent „Fehlschlag“ und 28 Prozent „Erfolg“. Das Vertrauen der Briten in die hilfreiche Hand des Staates ist derzeit geringer als vor zehn Jahren: 1963 hatten noch 24 Prozent mehr Verstaatlichung verlangt, jetzt sind es nur noch 17 Prozent. Der Prozentsatz derjenigen aber, die die Verstaatlichung rückgängig machen wollen, ist von 22 auf 36 Prozent gestiegen.

## Mit Diesel gegen Daimler

Renault, Alfa Romeo und Fiat wollen gemeinsam die Vorherrschaft von Daimler-Benz auf dem Markt für kleine Dieselmotoren brechen. Die drei Firmen gründeten in Italien die Gesellschaft Sofim, die ab 1976 täglich 800 bis 1000 Dieselmotoren mit Leistungen von 60 bis 100 PS produzieren soll. Auch VW entwickelt zusammen mit der englischen Motorfirma Perkins einen Kleindiesel für seine nächste Transporter-Generation. In der Vergangenheit schlugen alle Versuche von Daimler-Konkurrenten fehl. Weder Peugeot noch Opel ernteten mit ihren Diesel-Autos mehr als Achtungserfolge.